



Initiative für Transparenz und Demokratie

LobbyControl · Friedrichstr. 63 · 50676 Köln

Heidi Klein  
Tel.: 0221 / 169 65 07  
Mail: [h.klein@lobbycontrol.de](mailto:h.klein@lobbycontrol.de)  
Web: [www.lobbycontrol.de](http://www.lobbycontrol.de)

## Pressemitteilung

### **Nach den Enthüllungen aus Bundesrechnungshofbericht: LobbyControl-Aktion „Zeit für einen Frühjahrsputz, liebe Abgeordnete“ vor dem Reichstagsgebäude**

Berlin, 4.4.2008. Am heutigen Freitagmorgen setzten LobbyControl-Aktivisten vor dem Reichstagsgebäude ein Zeichen gegen die Mitarbeit von Lobbyisten in den Ministerien. Mit Besen und Kehrschaufel feigten die Aktivistinnen der lobbykritischen Organisation symbolisch Unternehmen und Verbände aus den Ministerien heraus. Am Vortag hatte das ARD-Magazin Monitor veröffentlicht, dass laut einem Bericht des Bundesrechnungshofes in den letzten Jahren rund 300 so genannte „externe Mitarbeiter“ in den Bundesministerien tätig waren.

Die LobbyControl-Aktivistinnen rückten am Morgen mit Besen und Kehrschaufel an und rüttelten an aus Pappe nachgebauten Ministeriumsgebäuden. Nach und nach purzelten die Logos von Großkonzernen und Verbänden heraus, die Mitarbeiter in den Ministerien platziert hatten. „Zeit für einen Frühjahrsputz, liebe Abgeordnete: Lobbyisten raus aus den Ministerien!“ forderte ein Transparent das Parlament zum Handeln auf. Eine den Bundestag darstellende Person kehrte dann auch die Firmenlogos hinter eine symbolische „Bannmeile“ für Lobbyisten.

„Unternehmen vertreten Profitinteressen, nicht Gemeinwohlinteressen – ihre Lobbyisten gehören deshalb in die Lobby, die Vorhallen, nicht in die Ministerien.“, erklärt Heidi Klein, Vorstandsmitglied von LobbyControl. „Wer nach den Ergebnissen des Bundesrechnungshof-Berichtes noch immer glaubt, über die „externen Mitarbeiter“ hätten die beteiligten Unternehmen keinen bevorzugten Einfluss auf politische Entscheidungen genommen, ist naiv oder verschließt wissentlich die Augen“, so Klein weiter.

Auf der anschließenden Pressekonferenz, zu der die Monitor-Reporter und Autoren des Buches „Der gekaufte Staat“ Kim Otto und Sascha Adamek geladen hatten, betonte Heidi Klein in der Diskussion mit Karl Lauterbach, Gesine Lötsch und Volker Beck die Forderungen von LobbyControl: „Wir wollen eine vollständige Offenlegung aller bisherigen Fälle. Aber Transparenz allein genügt nicht. Dieses Einfallstor des Lobbyismus, das für die ohnehin starken Interessengruppen weit offen steht, muss endlich gestopft werden!“

*Fotos von der Aktion und weitere Informationen  
finden Sie unter [www.lobbycontrol.de](http://www.lobbycontrol.de)*

*Unsere Datenbank mit den vor dem Bundesrechnungshofbericht bekannten Fällen  
finden Sie unter [www.keine-lobbyisten-in-ministerien.de](http://www.keine-lobbyisten-in-ministerien.de)*

*Für Nachfragen und Interviews wenden Sie sich gerne an Heidi Klein,  
Tel.: 0221 / 169 65 07 oder mobil: 0177/ 198 75 93.*